



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft für Augenheilkunde

DOG 2022
29.9. – 2.10.2022

Präsident der DOG
Prof. Dr. Gerd Geerling
Düsseldorf

DOG 2022
29. September bis 2. Oktober 2022

Sehstörungen im Kindesalter Früherkennung ist wichtig für den Therapieerfolg

Berlin, September 2022 – Die Amblyopie oder Schwachsichtigkeit ist eine häufige Sehstörung: Rund fünf Prozent der Erwachsenen leiden an der Sehschwäche, bei der ein Auge nur wenig oder gar nichts zum Seheindruck beiträgt. Die Entstehung der Störung liegt jedoch im frühen Kindesalter. Wie es zur Schwachsichtigkeit kommt, warum sie früh erkannt werden sollte und welche Therapie dabei hilft, das Sehvermögen auch auf dem benachteiligten Auge zu erhalten, erläutert eine Expertin der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) auf der virtuellen Vorab-Presskonferenz am 22. September 2022 aus Anlass des Jahreskongresses der Fachgesellschaft.

Der Mensch kommt mit einem weitgehend unreifen Sehsystem zur Welt: Der erste Seheindruck nach der Geburt ist farbschwach und diffus, lediglich Gegenstände in unmittelbarer Nähe werden wahrgenommen. Im Laufe der ersten Wochen und Monate gewinnt das weitere Umfeld an Kontur, nach und nach entwickelt sich auch die Wahrnehmung von Farbe und räumlicher Tiefe.

Das Gehirn braucht deckungsgleiche Informationen

Probleme können entstehen, wenn ein Auge eine starke Kurz- oder Weitsichtigkeit aufweist. „Dann blendet das Gehirn diese störenden, weil unscharfen Informationen mehr und mehr aus und verarbeitet schließlich nur noch das aus dem normalsichtigen Auge stammende Bild“, erläutert Professorin Dr. med. Maria Fronius, Leiterin der Forschungseinheit „Sehstörungen des Kindesalters“ an der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Frankfurt/Main. Ähnlich ist die Situation bei Kindern, die schielen. Weil die beiden Augen keine deckungsgleichen Bilder liefern, fließt auch hier nur die Information aus einem Auge in den Seheindruck ein, das Bild des anderen Auges wird unterdrückt. „In der Folge entwickelt sich ein sehstarkes und ein sehschwaches, amblyopes Auge“, so Fronius.

Ein Auge wird „stillgelegt“

Wie man heute weiß, wird das Sehsystem auf der Seite des „stillgelegten“ Auges nicht ausreichend trainiert und verpasst wichtige

Pressestelle der DOG
Kerstin Ullrich
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: +49 711 8931 641
Fax: +49 711 8931 167
ullrich@medizinkommunikation.org

DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft e.V.
Geschäftsstelle:
Platenstraße 1
80336 München
geschaeftsstelle@dog.org

www.dog-kongress.de
www.dog.org



Entwicklungsschritte. „Die Amblyopie ist nicht nur durch die reduzierte Sehschärfe charakterisiert, anhand derer sie meist diagnostiziert wird“, erläutert Fronius. Auch die Kontrast- und Bewegungswahrnehmung kann eingeschränkt sein, häufig auch die Lesefähigkeit, was besonders zum Tragen kommt, wenn im Erwachsenenalter die Funktion des sehstarken Auges verloren geht. Nicht zuletzt kann die Zusammenarbeit zwischen den beiden Augen gestört sein – mit Folgen für das räumliche Sehen und für die Augen-Hand-Koordination.

Therapie-Effekte schwinden ab dem vierten Lebensjahr

Um diese Fehlentwicklung zu vermeiden, muss die Amblyopie früh erkannt und konsequent therapiert werden. Denn je ausgereifter die Gehirnteile sind, die Sehreize verarbeiten, desto schlechter lassen sich die entstandenen Defizite beheben. Lange galt daher das Einschulungsalter als Grenze der Therapierbarkeit. „Bei besonders ausgeprägten Formen lässt die Therapie-Effizienz aber schon ab dem vierten Lebensjahr nach“, betont Fronius. Auf der anderen Seite sei ein Therapieversuch auch dann noch sinnvoll, wenn die Amblyopie erst nach dem siebten Lebensjahr entdeckt werde. „Wir konnten zeigen, dass auch im Schulalter noch eine gewisse Besserung möglich ist“, sagt die Frankfurter Wissenschaftlerin.

Vorsorgetermine unbedingt wahrnehmen

Eine wichtige Rolle bei der Früherkennung der Amblyopie kommt den Kinderärztinnen und Kinderärzten zu, die im Rahmen der U-Untersuchungen regelmäßig auch die Augenfunktion überprüfen. Zeigen sich Auffälligkeiten, sollte Augenärztin oder Augenarzt zur genaueren Abklärung hinzugezogen werden. „Diese Untersuchungstermine sollten daher unbedingt wahrgenommen werden“, rät die DOG-Expertin. „Manchmal bemerken die Eltern auch im Alltag, dass ihr Kind Sehprobleme hat oder ein Auge favorisiert – etwa weil das Kind schielt, Gegenstände sehr nah an die Augen führt oder den Kopf immer zur selben Seite wendet“, fügt Fronius hinzu. Auch dies sei ein Grund, Augenärztin oder Augenarzt aufzusuchen. Der späteste Termin, an dem die Schwachsichtigkeit auffallen sollte, ist die Schuleingangsuntersuchung.

Je älter die Kinder, desto problematischer die Behandlung

Einmal entdeckt, muss die Amblyopie konsequent behandelt werden, um die Reifung des Sehsystems wieder in die richtigen Bahnen zu lenken. Je nach Ursache wird zunächst die Kurz- oder Weitsichtigkeit mithilfe einer Brille korrigiert. Dann wird das stärkere Auge stundenweise mit einem Augenpflaster verdeckt, um das schwächere Auge zu trainieren. Bei schielenden Kindern kommen ebenfalls Augenpflaster zum Einsatz. Dabei gilt: Je später die Amblyopie entdeckt wird, desto intensiver muss therapiert werden – desto länger müssen also die täglichen Tragezeiten des Augenpflasters sein. „Gerade bei älteren Kindern ist es aber ein Problem, diese Zeiten durchzusetzen und im Alltag unterzubringen“, sagt Fronius.



Keine Internet-Therapie ohne ärztliche Rücksprache

Um die Therapie zu erleichtern, werden daher neue digitale Verfahren entwickelt, die die binokulare Sicht mithilfe von Computerspielen oder Videos auf Virtual-Reality-Brillen oder 3D-Monitoren fördern sollen. Wie Tests an der Frankfurter Augenklinik ergaben, lässt sich die Sehschwäche mithilfe digitaler Tools zumindest genauer diagnostizieren. „Ob sie auch therapeutisch einen Vorteil gegenüber der Pflastertherapie bieten, muss sich in weiteren Untersuchungen erst noch erweisen“, sagt DOG-Experte Fronius. „Auf alle Fälle ist davon abzuraten, sich auf eigene Faust im Internet alternativen Behandlungsmethoden zu unterziehen.“

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

Terminhinweise:

- **Online-Vorab-Presskonferenz**
Termin: Donnerstag, 22. September 2022, 11.00 bis 12.00 Uhr
Link zur Anmeldung:
<https://attendee.gotowebinar.com/register/7928982293166185229>
- **Hybrid-Kongress-Presskonferenz**
Termin: Donnerstag, 29. September 2022, 12.30 bis 13.30 Uhr
Präsenz: Estrel Congress Center, Saal A, Sonnenallee 225, 12057 Berlin
Online: Link zur Anmeldung:
<https://attendee.gotowebinar.com/register/4210896862423190541>
- **Symposium: „Amblyopie: Sehfunktion – Epidemiologie – Screening“**
Termin: Freitag, 30. September 2022, 16.45 bis 18.00 Uhr

Vorab-Online-Presskonferenz zur DOG 2022

Termin: Donnerstag, 22. September 2022, 11.00 bis 12.00 Uhr

Link zur Teilnahme:

<https://attendee.gotowebinar.com/register/7928982293166185229>

Themen und Referierende:

In der Klinik angekommen – Zelltherapie, Wachstumsfaktoren und Gewebekonstrukte für die Augenoberfläche und Hornhaut



Professor Dr. med. Gerd Geerling
Präsident der DOG; Direktor der Klinik für Augenheilkunde,
Universitätsklinikum Düsseldorf

**Spendermangel in der Hornhauttransplantation –
sind Fischschuppen die Lösung?**

Professor Dr. med. Claus Cursiefen
Generalsekretär der DOG; Direktor des Zentrums für Augenheilkunde,
Universitätsklinikum Köln

Schwachsichtigkeit: je früher die Therapie, desto besser die Kinderaugen

Professor Dr. med. Maria Fronius
Leiterin der Forschungseinheit „Sehstörungen des Kindesalters“, Klinik für
Augenheilkunde, Universitätsklinikum Frankfurt/Main

Höhere UV-Strahlung am Auge: Wie können wir uns vor Schäden schützen?

Privatdozent Dr. med. Vinodh Kakkassery
Klinik für Augenheilkunde, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

**Behandeln unter Kriegsbedingungen:
zur Lage der Augenkliniken in der Ukraine**

Privatdozent Dr. Lyubomyr Lytvynchuk
Stellvertretender Direktor der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde,
Universitätsklinikum Gießen

Moderation:

Kerstin Ullrich, Pressestelle DOG, Berlin

Kongress-Pressekonferenz (hybrid) zur DOG 2022

Termin: Donnerstag, 29. September 2022, 12.30 bis 13.30 Uhr
Präsenz: Estrel Congress Center, Saal A, Sonnenallee 225, 12057
Berlin

Online: Link zur Anmeldung:

<https://attendee.gotowebinar.com/register/4210896862423190541>

Themen und Referierende:

**Ökologische Nachhaltigkeit in der Augenheilkunde –
(wie) kann das gehen?**

Professor Dr. med. Gerd Geerling
Präsident der DOG; Direktor der Klinik für Augenheilkunde,
Universitätsklinikum Düsseldorf

Alterssichtigkeit: Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Professorin Dr. med. Maya Müller
Ärztliche Direktorin des Instituts für Refraktive und Ophtho-Chirurgie (IROC),
Zürich/Schweiz



**Trockene altersabhängige Makuladegeneration:
Hoffnungsträger Komplement-Inhibitoren?**

Professor Dr. med. Frank Holz

Direktor der Klinik für Augenheilkunde, Universitätsklinikum Bonn; Vorstand der
Stiftung Auge

**Long COVID: Sind Störungen der Mikrozirkulation für die Dauer-Erschöpfung
verantwortlich? Wie kann der Augenarzt die Erkrankung heilen?**

Privatdozentin Dr. med. Dr. rer. biol. hum. Bettina Hohberger

Fachärztin für Augenheilkunde und Molekularmedizinerin, Klinik für Augenheilkunde,
Universitätsklinikum Erlangen

Liquid Biopsy: neue Möglichkeiten zur Krebsdiagnostik am Auge

Professor Dr. med. Dr. h.c. Nikolaos Bechrakis

Direktor der Klinik für Augenheilkunde, Universitätsklinikum Essen

Moderation:

Anne-Katrin Döbler, Pressestelle DOG, Stuttgart

ANTWORT- UND ANMELDEFORMULAR:

Ich möchte an der DOG 2022 teilnehmen.

Für unsere Redaktion kommt _____.

Ich werde an der **Vorab-Online-Pressekonferenz am 22. September 2022**, 11.00 bis 12.00 Uhr teilnehmen.

Klicken Sie auf den Link, um sich anzumelden:

<https://attendee.gotowebinar.com/register/7928982293166185229>

Ich werde an der **Kongress-Presskonferenz am 29. September 2022**, 12.30 bis 13.30 Uhr **vor Ort im Estrel** teilnehmen.

Ich werde an der **Kongress-Presskonferenz am 29. September 2022**, 12.30 bis 13.30 Uhr **online** teilnehmen.

Klicken Sie auf den Link, um sich anzumelden:

<https://attendee.gotowebinar.com/register/4210896862423190541>

Ich möchte ein Interview mit _____
führen. Bitte stellen Sie für mich einen Kontakt her.

Bitte informieren Sie mich weiterhin über die DOG.

Ich kann leider nicht teilnehmen. Bitte schicken Sie mir im Anschluss
das Informationsmaterial für die Presse.

Bitte schicken Sie mir keine Informationen zur DOG mehr zu.



DOG 2022
29.9.–2.10.2022

Meine Kontaktdaten:

NAME:

MEDIUM/RESSORT:

ADRESSE:

TEL/FAX:

Kontakt für Journalisten:

Pressestelle DOG 2022

Kerstin Ullrich/Corinna Deckert

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Telefon: 0711 8931-641/-309

Telefax: 0711 8931-167

ullrich@medizinkommunikation.org

www.dog.org